



Erklärung



Im Anfang, bevor der Buchdruck erfunden wurde, gab es keine andere Möglichkeit, ein Buch zu vervielfältigen, als es abzuschreiben.

Diese wichtige Aufgabe wurde oft in Klöstern erledigt. Einerseits, weil die Schulbildung der Mönche im Allgemeinen sehr gut war und die meisten lesen und schreiben konnten. Andererseits, weil in den Klöstern viele Menschen zur Verfügung standen, die ihre Arbeit ohne Lohn erledigten.

Im Gegenteil, für viele Mönche war es eine grosse Ehre, in der Schreibwerkstatt ihre tägliche Arbeit zu verrichten. Ein Mönch, der Gott besonders gut gefallen wollte, nahm sich oft zum Ziel, einmal in seinem Leben die ganze Bibel abzuschreiben.

Dabei legten die Klosterbrüder allergrösste Sorgfalt an den Tag:

Die Anfangsbuchstaben der Seiten wurden als wunderschöne Zeichnungen gestaltet und mit Ornamenten verziert. Viele Seiten trugen am Rand bunte Muster und fantasievolle Verzierungen. Die Schrift selbst wurde mit Federn haargenau auf das Papier gebracht. Fehler oder ungenaue Buchstaben wurden mit einem Messer sorgfältig abgeschabt und neu geschrieben.

Du kannst dir leicht vorstellen, dass ein Mönch an einer einzigen Seite einer solchen Bibel lange arbeiten musste. Deshalb waren Bücher im Mittelalter sehr wertvoll. Nur die Reichsten konnten es sich leisten, eine eigene Bibel zu besitzen.

Viele Klöster erwarben durch die unermüdliche Arbeit ihrer Mönche umfangreiche Bibliotheken und galten so als reich und mächtig.

Auftrag

Schau dir die Beispiele auf dem Blatt an.

Suche in Büchern andere Schriftbeispiele. Um die ganze Pracht und alle Details einer solchen Schrift zu erfassen, ist es oft notwendig, ein Bild einige Minuten lang genau zu betrachten.

Schreibe mit Feder und Tinte das untenstehende Alphabet so genau wie möglich ab. Schreibe nun einen kleinen Text von 2-3 Sätzen auf und gestalte dabei den Anfangsbuchstaben mit farbigen Verzierungen. Du kannst dabei ein Beispiel aus einem Buch oder vom Blatt als Vorlage nehmen oder deine Fantasie frei walten lassen. Schau auf die Uhr, wie lange du für die Gestaltung deines Textes brauchst.

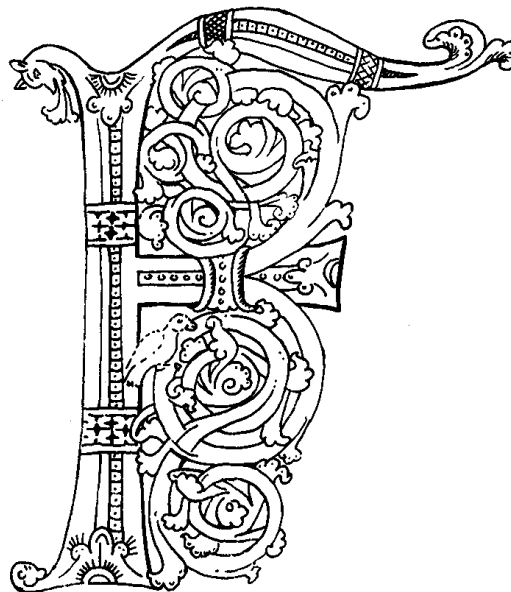
Schau in einem Lesebuch deiner Wahl (kein Sachbuch, kein Bilderbuch), wie viele Seiten es hat. Überlege, wie lange du etwa für das Abschreiben dieses Buches hättest. Mache dazu eine schriftliche Schätzung und eine ungefähre Rechnung.

abcdefghijklmnop
rstuvwxyz

So schreibt man ein "d"

Feder nach
links kippen

Handschriften aus dem Mittelalter



Das Alphabet:

a b c d e f g h i j k l m n o p q
 r s t u v w x y z

So schreibt man ein "d"

Feder nach links kippen

Nach disen lieden kôme ein tac,
 Wden ich wol immer hazzen mac
 und der mir oft nach trâren gie.
 uns kom ein swindiu sumerzyt.